



Unser Leitbild für das Pädagogische Zentrum für Natur und Umwelt (PZNU)

Das PZNU ist ein grüner Lernort für nachhaltige Entwicklung und zukunftsfähiges Handeln mit über 60-jähriger Geschichte. Als kommunaler Bildungs- und Erfahrungsraum gestalten wir aktiv den Strukturwandel in der Lausitz mit. Träger der Einrichtung ist die Stadt Cottbus/Chósebus, der Förderverein unterstützt unsere Arbeit.

Wir handeln nach **demokratischen Grundwerten** und gestalten unsere Bildungsaktivitäten **offen** und **inklusiv**. **Gemeinsames Draußenlernen** bildet den Kern unserer täglichen Arbeit.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in allen Lern- und Arbeitsprozessen des PZNU verankert. Die **17 globalen Nachhaltigkeitsziele** der Vereinten Nationen (17 SDG) sind unsere Leitlinien, wobei wir uns in unserer Arbeit insbesondere auf die Themen Gesundheit, Bildung, nachhaltige Städte, Konsum und Biodiversität beziehen. Ziel unserer Aktivitäten ist die Förderung von Gestaltungskompetenz – dazu zählen Selbstwirksamkeit, Achtsamkeit sowie die Fähigkeit, eigene Positionen zu entwickeln und das eigene Handeln kritisch zu reflektieren. Auf diese Weise können die Lernenden aktiv und bewusst eine nachhaltige Zukunft mitgestalten.

Im Garten als **lebendigen, ganzheitlichen Lernraum** ermöglichen wir **praktische Naturerfahrungen** für Menschen aller Altersgruppen und in allen Lebenslagen – von der frühen Kindheit über Jugendliche und Familien bis ins hohe Alter. Unsere Angebote richten sich außerdem an Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie an Lehrkräfte, Fachkräfte sozialer Träger und Multiplikatoren – und an alle, die Natur mit Herz und Hand neu entdecken und begreifen möchten. Vernetztes Arbeiten mit anderen Bildungs- und Umwelteinrichtungen fördert unseren fachlichen Austausch zu BNE. Auf diese Weise entwickeln wir Angebote, organisieren Projekte, vernetzen Beteiligte und gestalten neue Wege des Lernens in der Natur.

Unser Fokus liegt auf praktischen Lernmethoden im Freien. Dazu gehören Schulgartenarbeit, Freilanduntersuchungen, Experimentieren und das Lernen direkt an Pflanzen, Tieren und ihren Lebensräumen. Vom Säen und Pflegen bis zur Verarbeitung der Ernte erleben Interessierte, wie Naturkreisläufe, Jahreszeiten und ökologische Prozesse zusammenhängen und wie pflanzenbasierte Ernährung funktioniert. Sinneserfahrungen, praktisches Tun und theoretisches Verstehen werden hier verbunden, so dass **anwendungsorientiertes** und **soziales Lernen** möglich ist. Dabei verbinden wir ökologische, soziale, wirtschaftliche und globale Perspektiven und orientieren uns an der Lebenswelt der Teilnehmenden.

Über die Bildungsarbeit hinaus achten wir auf eine **nachhaltige Bewirtschaftung** des Geländes und beziehen vorwiegend biologisch, saisonal und regional produzierte Lebensmittel sowie ressourcenschonende Verbrauchsmaterialien.

Als Team arbeiten wir **professionsübergreifend, respektvoll** und **transparent**. Gemeinsame Aktivitäten und Fortbildungen stärken unseren Teamgeist und sichern die Qualität unserer Arbeit. Wir prüfen regelmäßig unsere Abläufe und passen unsere Bildungsangebote an aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen an. **Innovation** und **Anpassungsfähigkeit** sind uns wichtig, um auch zukünftig als Impulsgeber für nachhaltige Bildung und gemeinschaftliches Handeln zu wirken. Die stetige Weiterentwicklung des PZNU erfolgt in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern; dazu holen wir regelmäßiges Feedback von den Teilnehmenden ein.

Unsere Vision ist es, dass unser Zentrum überregional sichtbar ist und als ein **inspirierender Modellort** für eine **zukunftsfähige Gesellschaft** wirkt. Generationsverbindendes Lernen in und mit der Natur soll von klein auf bis ins hohe Alter möglich sein – sowohl im PZNU als auch an zahlreichen Orten in Cottbus und darüber hinaus. Unser Ziel ist es, jene **Transformation** zu **fördern**, in der Menschen sich als Teil ihrer Mitwelt verstehen und aus eigener Motivation Verantwortung für ein gemeinsames, nachhaltiges Morgen übernehmen.

Stand: 19.01.2026